

# KULTURKOMMISSION **STAUFEN**

## Arbeitsgrundlagen

### 1. Kultur im Dorf und deren Bedeutung

Kulturelle Werte sind ein kostbares Gut und haben eine hohe Bedeutung für jede Dorfgemeinschaft. Das kulturelle Leben in der Gemeinde verbindet, ermöglicht neue Kontakte, erhöht die Lebensqualität und trägt allgemein zur Identifikation mit dem Wohnort bei. Gemeinsames Erleben verstärkt die emotionale Bindung zum Dorf. Es hält ein Dorf lebendig.

### 3. Angebot und Programmgestaltung

Unser Programm konzentriert sich auf die Organisation traditioneller und kultureller Anlässe.

Traditionelle Anlässe sind: Dorfjassen, 1. August-Brunch, Räbeliechtliumzug

Kulturelle Anlässe sind: Kabarett, Lesungen, Theater, Musik und Gesang, Tanz, Film, Ausstellungen, Vorträge und anderes mehr.

Anlässe, die das Brauchtum Staufens betreffen (wie Jugendfest, Chlauschlöpfe oder Silvesterfeier), werden von anderen Körperschaften oder Organisationen durchgeführt. Sie zählen nicht zum Aufgabenbereich der Kulturkommission.

Der Kanton Aargau hat seit mehr als 40 Jahren ein Kulturgesetz. Gestützt auf dieses Gesetz fördert das Aargauer Kuratorium mit dem Kulturprozent Aargauer KünstlerInnen. Mit einem Förderbeitrag subventionieren das Aargauer Kuratorium und die Vereinigung „Pro Argovia“ Veranstaltungen der von ihnen ausgezeichneten KünstlerInnen. Bei der Programmgestaltung wird darauf geachtet, dass auch diese berücksichtigt werden.

### 4. Körperschaft

Die Kulturkommission ist eine durch den Gemeinderat Staufen eingesetzte Kommission. Sie ist politisch und konfessionell neutral.

Die Mitglieder werden vom Gemeinderat für eine Amtsperiode von 4 Jahren gewählt. Der Austritt hat durch eine schriftliche Mitteilung an den Gemeinderat und cc an das Präsidium zu erfolgen.

Sie besteht aus einer Vertretung des Gemeinderats (Ressort Kultur) und im Idealfall 8 Mitgliedern, welche sich selbst konstituieren in

- a) Präsident/in
- b) Aktuar/in
- c) Kassier/in
- d) und 5 weitere Mitglieder mit den Ressorts: PR, Verbindung Schule, Bibliothek Lenzburg, etc.

## 5. Aufgaben

Die Kulturkommission erstellt ein Jahresprogramm, welches traditionelle sowie kulturelle Veranstaltungen beinhaltet. Sie unterstützt den Gemeinderat mit der Organisation von Gemeindeanlässen wie dem Alters- und Jubilarenanlass, der Jungbürgerfeier, dem Neuzuzüger-Anlass und der Koordinationssitzung und organisiert den Räbelichtliumzug.

Die jährliche Koordinationssitzung findet jeweils am 1. Mittwoch im November statt, zu welcher alle Vereine, Parteien sowie die Kirchenpflege und die Ortsbürgerkommission eingeladen werden.

## 6. Verantwortlichkeit (Pflichtenheft)

- a) **Vertretung Gemeinderat:** Gesamtverantwortung
- b) **Präsidium:** Verantwortlich für die Geschäfte der Kommission, Sitzungsleitung, Unterschriftsberechtigung für Verträge
- c) **Aktuar:** Protokollführung, administrative Aufgaben, Mitglied in der Bibliothekskommission Lenzburg
- d) **Kassier:** Budgetverantwortung und Rechnungsführung mit jährlichem Rechenschaftsbericht an den Gemeinderat, Veranstaltungshinweise in der Presse und Presseberichte über vergangene Veranstaltungen
- e) **Webseite:** Webseite à jour halten, Newsletter versenden, Adressen verwalten, Verantwortung für Aushang Kasten Lindenplatz
- f) **PR:** Sammeln der Programmbeiträge (Bild & Text), Zusammenstellen und Weiterleiten zur grafischen Gestaltung inkl. Verteilung des Jahresprogramms (Beilage Dezember „Usrüefer“ und weitere Institutionen). Verantwortlich für die Inserate im „Usrüefer“, die Gestaltung, den Druck von Plakaten und Flyern (Post-Verteilung in Staufner Haushalte)
- g) **Verteilen von Plakaten sowie weitere Werbemassnahmen.** Im Weiteren zählt die Archivierung von Bildern und von erschienenen Beiträgen in dieses Verantwortungsgebiet

Die Aufgaben können bei Bedarf intern neu zugeordnet werden.

## 7. Zeitlicher Aufwand

Die Kulturkommission organisiert ca. 8 Anlässe im Jahr (3 Kultur, 3 Tradition, 2 Gemeinde), welche an 10 – 11 Sitzungen geplant werden. Die Sitzungen finden jeweils am Montagabend statt. Ausserhalb der Anwesenheit an den Sitzungen und den Anlässen ist mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand für organisatorische Aufgaben zu rechnen.

Für Anlässe können Leute aus dem Helferpool beigezogen werden.